



einiger Staaten in Kauf genommen worden, Konflikte somit voraussehbar.

- Die *USA* hatten sich nach ihrer Beteiligung am Ersten Weltkrieg von der internationalen Politik wieder zurückgezogen und pflegten, wie bisher, eine isolationistische Politik.
- Der fehlgeschlagene Versuch, nach dem Krieg *Deutschland* in eine Republik umzuwandeln, endete 1933 mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten unter Hitler: Das Deutsche Reich wurde für zwölf Jahre zur Diktatur.

Rassenwahn, Kampf gegen den Bolschewismus und der Gedanke, im Osten neuen Lebensraum für das deutsche Volk zu erschliessen, waren die wahnwitzigen Motive Hitlers, 1939 den

*Zweiten Weltkrieg* zu beginnen. Ähnlich wie im Ersten Weltkrieg waren es wiederum die *USA*, die sich 1941 aus ihrer Isolierung lösten und auf der Seite der deutschen Kriegsgegner entscheidend in das Kriegsgeschehen eingriffen.

Die deutsche Niederlage 1945 war noch verheerender als im Ersten Weltkrieg: Das Reich wurde politisch entmachtet und in die Besatzungszonen der vier Siegermächte *USA*, Grossbritannien, Frankreich und Sowjetunion aufgeteilt. Aus den drei Westzonen entstand am 23. Mai 1949 die Bundesrepublik Deutschland (*BRD*); das seinerzeit von den Sowjets besetzte Gebiet hiess von 1949 bis 1990 Deutsche Demokratische Republik (*DDR*).

Die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde geprägt durch die beiden Weltkriege. Am Ende des Zweiten Weltkrieges 1945 glich das völlig zerbombte Berlin einem Trümmerhaufen.